

SCHLOSSKINO BALZERS

Cold Mountain - Premiere

BALZERS - Eine aufwändige, gefühlvolle dramatische Geschichte aus dem Amerika zur Zeit des Bürgerkrieges erzählt Oscar-Preisträger Anthony Minghella in seinem neuen Film. Das Auf- und Abblenden zwischen der Heimat in den Blue Ridge Mountains von North Carolina und der Odyssee eines desertierten Soldaten nach Hause, behält die Verfilmung bei, wie auch den unpathetischen Erzählton und den Schwerpunkt, der auf dem Intimen, nicht dem Monumentalen liegt. Inmitten der Bürgerkriegsschlachten beginnt die Geschichte des Konföderierten Inman (Jude Law), der schwer verletzt wieder einmal dem Tod entkommen ist. Warum er verschont wurde, erfährt er aus einem Brief im Hospital. «Komm zu mir zurück», schreibt ihm Ada (Nicole Kidman), die intellektuelle, aristokratisch wirkende Reverendstochter, die er drei Jahre zuvor in Cold Mountain verlassen hat, um in den Krieg gegen die Yankees zu ziehen. Der Reiz dieser Liebesgeschichte, der Motor der Handlung, ist ihr Entwicklungsstadium.

«Cold Mountain» ist ab heute Donnerstag jeweils um 20.30 Uhr im Schlosskino Balzers zu sehen.

Eine Liebeserklärung an Cuba

In «Suite Habana» lässt uns Fernando Pérez teilhaben an 24 Stunden im Leben seiner geliebten Heimatstadt. Er betrachtet ein knappes Dutzend Menschen auf dem Gang durch ihren Alltag, inszeniert sie über eine atemberaubende Montage und lässt sie am Abend die überraschendsten Wandlungen vollziehen. Nach der Arbeit kommt der ganz besondere Rhythmus, tauchen die Figuren ein ins Nachtleben, wo sie erst richtig aufblühen. Pérez komponiert aus Beobachtungen, Klängen, Musik, Gesichtern, Geräuschen, Gesten, Rhythmen seine visuelle Suite und ein Stück Kino, wie man es noch selten gesehen hat. Dabei folgt seine Montage den Tageszeiten, setzt ebenso amüsante wie sinnliche, nachdenklich stimmende wie beschauliche Akzente. «Suite Habana» ist von heute Donnerstag bis kommenden Sonntag jeweils um 18 Uhr im Schlosskino zu sehen.

Im Fasnachtsfieber

Schaan steht die nächsten Tage ganz im Zeichen der Fasnacht

SCHAAN - Die fünfte Jahreszeit wird auch heuer wieder zum ganz grossen Ereignis. Die Schaaner Narrenzunft präsentiert das «Doppel-Monster» auf zwei Monsterbühnen. Tags darauf warten 58 Gruppen auf zahlreiche Gäste beim farbenprächtigen, internationalen Umzug durch Schaan.

Die Organisatoren der Schaaner Fasnacht, die Narrenzunft Schaan beginnen, zusammen mit vielen anderen Vereinen, bereits am schmutzigen Donnerstag mit den Aufbauarbeiten für das grosse Fasnachts-Finale. Gemeinsam mit ihnen febern Scharen von Fasnächtlern an diesem Wochenende den Höhepunkt der Schaaner Narrenzunft entgegen.

Monsterkonzert auf zwei Bühnen

20 Gruppen aus Österreich, der Schweiz und Liechtenstein spielen am Samstag, dem 21. Februar, zum grossen Stelldichein der Monsterguggen auf. Monsterfreunde treffen sich ab 19 Uhr auf dem Lindenplatz und bei der Rathaustreppe Süd, denn dieses Jahr wird, nach dem durchwegs positiven Echo von Guggern und Zuschauern, wiederum auf zwei Monsterbühnen gleichzeitig dem rhythmischen Zauber gefrönt und die wunderschönen Kostüme der Guggen aus dem In- und Ausland bestaunt. Damit haben die Guggen die Möglichkeit, sich gleich zweimal zu präsentieren und die Guggernfans, ihre Lieblingsgugga mehrfach zu hören. Für die schrillen und lautstarken Töne zeichnen verantwortlich: Alle neun Guggenmusiken aus Liechtenstein, Gruppen aus dem Rhein-



Schaan ist bereit für ein kackofonisches Monsterkonzert und den grossen Umzug.

tal, der Innerschweiz und Basel, abgerundet mit der Kakophonie der Guggen aus dem benachbarten Feldkirch. Nach den letzten Tönen des Monsterkonzertes ist aber in Schaan noch lange nicht Schluss: Die Strassenfasnacht geht in den Wagen, dem Rathausaal und den Zelten auf dem Parkplatz beim Rössle, beim Rathausplatz und dem Narrenzelt auf dem Zentrums-Parkplatz sowie in den Gasthäusern bis in die frühen Morgenstunden - dafür sorgen vor allem die Guggenmusiken, die abwechselnd auf verschiedenen Plätzen und in den Beizen für ausgelassene Stimmung sorgen werden.

Umzug im Schaaner Zentrum

Am Sonntag, dem 22. Februar, um 14 Uhr eröffnet die Narrenzunft

Schaan mit einem lautstarken «Allwäg - kwösoo!» den weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten internationalen Umzug. 58 Gruppen, respektive circa 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, konnten heuer wieder verpflichtet werden und freuen sich, mit ihren bunten Kostümen, ihren dekorierten Wagen und ihren schrägen Tönen darauf, das Publikum zu begeistern. Egal, ob Piraten, coole Cowboys und wilde Indianer, Furcht erregende Hexen, bezaubernde Clowns, wilde Piraten oder gar Teufel, sie alle tragen zum farbenprächtigen Erlebnis des Schaaner Umzuges bei. Und für die kleinen und grossen Geniesser hält die Schaaner Narrenzunft wieder kiloweise «die besten Zuckerbolla im Rheintal» bereit - es wird überall Süsses,

Luftschlangen und Konfettis regnen. Bis die Umzugsschlange von der Schaaner Post über den Lindenplatz, die Obergasse, die Reberstrasse, die Duxgasse, via Feldkircher Strasse wieder den Lindenplatz und damit ihr Ende findet, vergehen ca. zwei Stunden heiteren Fasnachtstreibens. Unmittelbar nach Abschluss des Umzuges wird um 16.30 Uhr im Narrenzelt der Preisverleihung der prämierten Umzugswagen stattfinden, wobei zehn Gefährte von 31 Teilnehmenden mit Geldpreisen bedacht werden.

Währenddessen gehts nach dem Umzug bei der Strassenfasnacht mit den zahlreichen Fasnachtsbuzzis weiter, denn die Guggenmusiken heizen auf allen freien Plätzen und in den Schaaner Zelten und Beizen den Fasnachtsfreunden - ganz nach dem diesjährigen Motto «Schaaner Fasnacht - isch guat, tuat guat!» - nochmals kräftig ein.

Organisatorisches / Verkehr

An diesem Wochenende wird das ganze Zentrum verkehrsfrei gehalten, wobei die Umleitungen um Schaan herum signalisiert sind. Damit der Verkehr aber trotzdem reibungslos läuft, bitten wir alle Besucher, die das 26. Monsterkonzert und den Umzug besuchen und mit dem Privatfahrzeug anreisen, den Parkplatz des LIGHA-Gelände hinter der Firma Ivoclar zu benutzen. Von dort aus ist das Zentrum zu Fuss bequem in wenigen Minuten zu erreichen. Noch einfacher geht es natürlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fasnachts- und Nightlifeshtuttle, die sie direkt ins Zentrum des Geschehens und auch wieder nach Hause bringen.

ANZEIGE

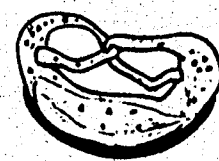
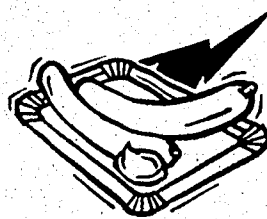
Montag, 23. Februar 2004 ab 11 Uhr

OPEN-AIR PARTY

Café Matt, Mauren

Ab 20 Uhr Live Musik mit dem «Leiblachtal-Duo»

Weisswurst & Brezel für CHF 4.20

Café Matt
Peter Kaiserstr. 56
9493 MaurenJeden Samstag bis 1. Mai 2004
von 9 bis 13 Uhr